

Von einem Mantel und einer Spurensuche

RÖDINGEN Zwei rheinische Dörfer nahe Rödingen: Stommeln und Fliesteden. In Stommeln lebt Agnes Stielow. In ihrem Schrank bewahrt sie bis heute einen Mantel, der 1942 für Jenny Stock angefertigt wurde. Jenny lebte mit ihrem Mann, dem Viehhändler Max Stock, und den Kindern Susi und Wolfgang in Fliesteden. Um das Schicksal der Familie Stock, einen Abholschein für den Mantel, der plötzlich in Paris auftaucht und eine Spurensuche geht es bei einer Lesung mit der Journalistin Brigitte Jünger am Sonntag, 4. Februar, um 15 Uhr, im LVR-Kultur Landsynagoge Rödingen. In ihrem Buch „Der Mantel“ hat die Autorin Brigitte Jünger Fiktion und das reale Schicksal der Familie Stock miteinander verwoben. Und der schwarze Mantel, um den es geht, existiert bis heute. Brigitte Jünger, Hörfunk-Journalistin und Jugendbuchautorin, hat Germanistik, Kunstgeschichte und Psychologie studiert. Schwerpunktmäßig beschäftigt sie sich mit dem Judentum und der Schoa. Sie macht Radiosendungen zu den Themen Religion, Literatur und Gesellschaft. Die Lesung am Sonntag, 4. Februar, findet anlässlich des Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus (jährlich am 27. Januar) statt. Alle Interessierten sind zu dieser Veranstaltung eingeladen. Der Eintritt kostet drei Euro (inkl. Besichtigung der Gebäude und der Dauerausstellung). (red)